


## Niederschrift der weiterführende Sitzung des Stadtrates am 19.12.2019

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:37 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Panse
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.7.	Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1377/19</b>
6.7.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1377/ 19 "Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt"	<b>2405/19</b>
6.9.	Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>1478/19</b>

6.9.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1478/19 - Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus	<b>2180/19</b>
6.9.1.1.	Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2180/19 - Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus	<b>2469/19</b>
6.11.	Wirtschaftsplan 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1574/19</b>
6.13.	Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1577/19</b>
6.13.1.	Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung WBD vom 04.12.2019 - TOP 5.3. Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (Drucksache 1577/19)	<b>2620/19</b>
6.14.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1665/19</b>
6.17.	Laufende Geldleistung nach § 23 ThürKitaG - Anpassung des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1704/19</b>
6.18.	2. Änderung zur Satzung des Gestaltungsbeirates Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1856/19</b>
6.18.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1856/19 - 2. Änderung zur Satzung des Gestaltungsbeirates Erfurt	<b>2483/19</b>
6.20.	Parkpalette Nordhäuser Straße Einr.: Fraktion SPD	<b>2010/19</b>
6.20.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2010/ 19 - Parkpalette Nordhäuser Straße	<b>2521/19</b>
6.20.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2010/19, Parkpalette Nordhäuser Straße	<b>2664/19</b>

6.21.	Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Neustrukturierung der Zentralen Leitstellen im Freistaat Thüringen Einr.: Oberbürgermeister	<b>2076/19</b>
6.21.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 2076/19 Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Neustrukturierung der Zentralen Leitstellen im Freistaat Thüringen	<b>2676/19</b>
6.22.	Adventliche Beleuchtung in der Michaelisstraße Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>2150/19</b>
6.23.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord Einr.: Oberbürgermeister	<b>2146/19</b>
6.23.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2146/19 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord	<b>2475/19</b>
6.23.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur Drucksache 2146/19 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord	<b>2520/19</b>
6.26.	Jahresrechnung 2018 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2290/19</b>
6.27.	Gespräche zwischen der Stadt Erfurt und der LEG zur Planung einer Veranstaltung in/zu den Königlichen Bahnhallen Einr.: Fraktion SPD, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	<b>2318/19</b>
6.28.	Anpassung der Altstadtsatzung zugunsten von klimafreundlichen Energieerzeugungsanlagen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>2367/19</b>
6.30.	Bestattungen auf Ortsteilfriedhöfen Einr.: Fraktion CDU	<b>2374/19</b>
6.30.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2374/19 - Bestattungen auf Ortsteilfriedhöfen	<b>2653/19</b>

6.33.	Bestellung eines Stellvertreters für einen übrigen Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen Einr.: Fraktion FDP	<b>2391/19</b>
6.34.	Unterstützungsaufruf - "Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)" Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	<b>2392/19</b>
6.35.	Martinsmarkt Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FDP	<b>2414/19</b>
6.35.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2414/19 Martinsmarkt	<b>2667/19</b>
6.36.	Besetzung der Sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen SBUKV, OSOE und SAG Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN	<b>2416/19</b>
6.36.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 2416/19 - Besetzung der Sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen	<b>2545/19</b>
6.39.	Neukreditaufnahme 2019 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2448/19</b>
6.40.	Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen Einr.: Fraktion AfD	<b>2470/19</b>
6.43.	Bestellung der ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates Einr.: Oberbürgermeister	<b>2499/19</b>
6.44.	Bestellung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Mitgliedern des Ausländerbeirats Einr. Oberbürgermeister	<b>2530/19</b>

6.44.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache **2677/19**  
2530/19 Bestellung der von den Fraktionen  
vorgeschnlagenen Mitgliedern des Ausländerbeirats

7. Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

### **1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die weiterführende 5. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2019 bis 2024 und begrüßte alle Mitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Im Anschluss übergab er die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse verlas weiter den Hinweis zur Aufzeichnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Internet als Live-Stream und zur Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung. Diese erfolgt durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den in der Geschäftsordnung des Stadtrates angegebenen Voraussetzungen.

Auf Rückfrage des Stadtratsvorsitzenden widersprach keiner der Anwesenden der Aufzeichnung.

Weiter informierte Herr Panse, dass eine Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Der Stadtratsvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte.

Zum Sitzungsbeginn waren 32 Stadratsmitglieder anwesend und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO gegeben.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass gemäß Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 17.12.2019 der Tagesordnungspunkt 6.30 – Drucksache 2374/19 Bestattungen auf Ortsteilfriedhöfen (Einr.: Fraktion CDU) vorgezogen und vor dem TOP 6.7 beraten wird.

Weiter erinnerte er, dass alle in der Sitzung des Stadtrates vom 18.12.2019 beschlossenen Änderungen zur Tagesordnung bestehen bleiben.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

## 5. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

Dringliche Entscheidungsvorlagen lagen nicht vor.

### 6.7. **Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.** **1377/19**

Die Tagesordnungspunkte 6.7 und 6.9 wurden, gemäß Vereinbarung unter dem Tagesordnungspunkt 2 aus der Sitzung des vorangegangenen Tages, nach dem Tagesordnungspunkt 6.30 aufgerufen, gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Einleitend nannte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, die Vorberatungsergebnisse der Drucksachen 1377/19 und 1478/19, nachdem diese in der Stadtratssitzung vom 29.08.2019 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen wurden.

Die Drucksache 1377/19 – Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt wurde im vorberatenden Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 26.11.2019 abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE in Drucksache 2405/19 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache im Beschlusspunkt 01 und ergänzte diese um einen Beschlusspunkt 03.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wurde ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abgelehnt. (Ja 3 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0)

Die Drucksache 1478/19 – Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus - wurde am 26.11.2019 in Fassung der Drucksache 2469/19 abgelehnt (Ja 4 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0)

Zur Drucksache 1478/19 lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2180/19 vor. Zu diesem lag ein Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 2469/19 zum ursprünglichen Änderungsantrag vor. Dieser ersetzte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 2180/19).

Der Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 2469/19 wurde in der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 26.11.2019 abgelehnt.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Ursprungsdrucksachen sowie zu den dazugehörigen Anträgen lagen den Fraktionen vor.

Nach Vorstellung der Drucksachen sowie den dazugehörigen Anträgen eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.

Frau Schönemann, Fraktion die LINKE, erläuterte in ihrem Redebeitrag vertiefend das Ansinnen des durch ihre Fraktion eingereichten Antrages. Dabei ging sie insbesondere auf die im Beschlussvorschlag der Drucksache 1377/19 genannte Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts, orientiert am Förderprogramm "Masterplan 100 % Klimaschutz" der Bundesregierung und den damit aus ihrer Sicht für die Landeshauptstadt Erfurt entstehenden Mehrwert ein. Weiter hinterfragte sie die Stellungnahme der Verwaltung zu oben genannter Drucksache und betonte im Weiteren die Steigerung der Lebensqualität in der Landeshauptstadt durch die Bepflanzung und den Erhalt von Bäumen.

Zu ihrem Redebeitrag einleitend, nahm Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur Weltklimakonferenz sowie zur Problematik der Klimakrise und deren Auswirkungen Stellung. Das Ausrufen eines "Klimanotstandes" stelle die Anerkennung dieser Klimakrise dar. Weiter erläuterte Frau Wahl den symbolischen Wert durch das Ausrufen des Klimanotstandes, anderen Städten folgend, die diesen bereits ausgerufen haben. Mit Blick auf das Ziel der CO<sub>2</sub> – Reduzierung in der Landeshauptstadt sowie weltweit, ging Frau Wahl auf Maßnahmen zu diesem Ziel ein. Konkret nannte sie dabei die Teilnahme am Förderprogramm der Bundesregierung.

Zu diesem Programm nahm im späteren Sitzungsverlauf Herr Pfistner, Fraktion CDU, Stellung. Mit Blick auf die nicht abzuschätzenden Kosten bei Teilnahme am Bundesprogramm, lehne er die Teilnahme an diesem ab.

Frau Hankte, Fraktion FDP, hinterfragte die Machbarkeit der einzelnen Beschlussvorschläge und regte daher eine Formulierungsüberarbeitung der Beschlussvorschläge, verbunden mit einem Antrag auf Verweisung der Drucksache 1478/19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, an.

An Hand von Beispielen erläuterte Herr Kordon, Fraktion CDU, die historische Entwicklung sowie den aktuellen Stand zu den das Klima betreffenden Maßnahmen in der Landeshauptstadt. Verweisend auf die Zuständigkeiten des Stadtrates mahnte er, sich auf Maßnahmen für den Klimaschutz zu besinnen, die der Stadtrat auch konkret gestalten und umsetzen könne. Viele Konzepte wurden bereits zur Thematik erarbeitet, so Herr Kordon. Er warb für die Nutzung und Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte und Maßnahmen und sprach sich gegen zusätzliche Maßnahmen für vergleichbare Ziele aus.

Bezugnehmend auf laufende Maßnahmen zur Verbesserung des Klimas in der Landeshauptstadt sowie die Evaluation des bestehenden Klimaschutzkonzeptes kündigte Herr Kordon ein zustimmendes Votum zum Antrag der Fraktion DIE LINKE an. Ein ablehnendes Votum kündigte er hingegen zum Ausruf des Klimanotstandes an. Man brauche keine Schaufensterpolitik, sondern konkrete Vorschläge und Maßnahmen, so Herr Kordon begründend.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte in seinem Redebeitrag ausführlich die beschlossenen und umgesetzten Klimamaßnahmen in der Landeshauptstadt seit den



1990er-Jahren und ging auf deren Erfolge ein. Dabei betonte er insbesondere die 70 %ige CO2 Reduzierung seit den Wendejahren. Weiter regte Herr Dr. Warweg eine intensive und konkretere Auseinandersetzung mit den tatsächlichen Zahlen, den umgesetzten Maßnahmen und mit vorhandenen Arbeitsgruppen, anstelle neuer Gremien, an. Zum Ausruf des Klimanotstandes hinterfragte Herr Dr. Warweg insbesondere die eigentliche Bedeutung des Wortes "Notstand" und kritisierte einen zu leichtfertigen Umgang mit diesem Vokabular. Abschließend ging er vertiefend auf die Maßnahmen zum Klimaschutz ein, die man als Stadtrat konkret umsetzen könne. Beispielhaft nannte er hierbei den Ausbau des autofreien Verkehrsnetzes in der Stadt.

Mit Blick auf die in ganz Deutschland verteilten Städte, welche den Klimanotstand bereits ausgerufen haben, äußerte Herr Perdelwitz, Vorsitzender Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Unterstützung zu diesem Beschlussvorschlag. Mit konkretem Blick auf die Verkehrsgestaltung in der Landeshauptstadt hinterfragte Herr Perdelwitz den klimatischen Nutzen der geplanten Parkhäuser in der Innenstadt. Insbesondere die in diesen Parkhäusern geplanten Parkplätze für großmotorige Fahrzeuge wertete er mit Blick auf deren klimatische Auswirkungen dieser Fahrzeuge kritisch. Als Fraktion Mehrwertstadt Erfurt versuche man bestehende Strukturen zu ändern und entsprechende Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Visionen wie die der "autofreien Quartiere" zu schaffen. Abschließend warb Herr Perdelwitz um Zustimmung zum Ausruf des Klimanotstandes, als "Zeichen gegen die Gemütlichkeit".

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, ging ebenfalls auf die Historie der bereits umgesetzten Klimamaßnahmen in der Stadt ein. Mit Blick die Entwicklung sprach sich Herr Stampf ausdrücklich gegen den Ausruf eines Notstandes aus. Bezugnehmend auf die Baumbestände in der Stadt ging Herr Stampf auf die Beschlusshistorie von Baumpflanzungen und den damit verbundenen Entscheidungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein. In diesem Zusammenhang kritisierte er ständige Forderungen verbunden mit einem aus seiner Sicht vorhandenen Mangel an konkreten Vorschlägen für umsetzbare Maßnahmen.

Herr Aust, Fraktion AfD, kündigte ebenfalls ein ablehnendes Votum zum Klimanotstand an. Die Klimakrise könne man nicht von Erfurt aus lösen. Daher priorisiere man in der Fraktion beispielsweise die Themenbereiche des Baus und der Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen. Vorhandene Mittel sollten eher für deren Sanierung und Erweiterung verwendet werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf diskutierten die Stadtratsmitglieder über die Verwendung der Vokabel "Klimanotstand", deren Bedeutung und Außenwirkung. An der Diskussion beteiligten sich die Stadtratsmitglieder Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Herr Stassny Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Herr Hose, Vorsitzender Fraktion CDU, Herr Mroß Fraktion SPD sowie Herr Pfister, Fraktion CDU.

Diskussionsschwerpunkt war insbesondere die Symbolwirkung des Begriffes "Klimanotstand" und die angestrebte Wirkung aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN. Diskutiert wurden weiter die Symbolpolitik im Allgemeinen sowie das Spiel mit Ängsten, statt das Einbringen konkreter Maßnamevorschläge.

Abschließend nahm der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt zu den Redebeiträgen sowie zu den Beschlussvorschlägen Stellung. Als Landeshauptstadt sei man sich der klimatischen Verantwortung bewusst und setze diese maßnahmebezogen um. Beispielhaft nannte er folgende Maßnahmen

- die Arbeit der Klimaschutzkoordinatorin der Landeshauptstadt
- Evaluation des Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2020 und das Erarbeiten eines konkreten Maßnahmenkonzepts nach Auswertung
- Workshops zur Thematik
- Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung

Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt erinnerte, dass eine aktive Einbringung der Fraktionen bei der Erarbeitung des Maßnahmenkonzepts, verbunden mit einer regen Teilnahme an den entsprechenden Workshops seitens der Stadtverwaltung begrüßt werde.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksachen 1377/19 und 1478/19 sowie alle dazugehörigen Anträge wie folgt abstimmen:

#### Beschluss 1

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt (Drucksache 1377/19), Tagesordnungspunkt 6.7:

Die Drucksache wurde in Fassung des Antrages der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE (Drucksache 2405/19) abgestimmt.

Der Antrag ersetzte Beschlusspunkt 01 und ergänzte Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	21
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Die Drucksache wurde in Fassung des Änderungsantrages abgelehnt.

Damit waren keine weiteren Abstimmungen zu diesem Tagesordnungspunkt erforderlich.

#### Beschluss 2

Zum Tagesordnungspunkt 6.9, Drucksache 1478/19 – Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus:

Antrag von Frau Hantke, Fraktion FDP, auf Verweisung der Drucksache 1478/19 sowie des dazugehörigen Änderungsantrages in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 21  
Enthaltungen: 13  
Befangen: 0

Der Antrag auf Verweisung in den Ausschuss wurde abgelehnt.

Beschluss 3

Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus (DS 1478/19) in Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und Mehrwertstadt Erfurt (DS 2469/19) Dieser ersetzt die Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltungen: 2  
Befangen: 0

Die Drucksache in Fassung des Antrages 2469/19 wurde abgelehnt.

Weitere Abstimmungen waren nicht erforderlich.

**abgelehnt Ja 15 Nein 21 Enthaltung 4 Befangen 0**

6.7.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1377/ 19 "Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt" 2405/19

**abgelehnt**

6.9. Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 1478/19

Siehe TOP 6.7

**abgelehnt**

6.9.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1478/19 - Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus 2180/19

abgelehnt Ja 16 Nein 22 Enthaltung 2 Befangen 0

6.9.1.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2180/19 - Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus 2469/19

abgelehnt

6.11. Wirtschaftsplan 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister 1574/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung in seiner Sitzung vom 04.12.2019 die Drucksache bestätigte (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 am 18.12.2019 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss**

**01**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 13.09.2019, gem. Anlage 1 wird beschlossen.

**02**

Die Kreditaufnahme in Höhe von 35.000 TEUR im Geschäftsjahr 2020 wird beschlossen.

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)*

**6.13.            Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und  
Marketing GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister**

**1577/19**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung in seiner Sitzung vom 04.12.2019 die Drucksache bestätigte (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0).

Die Beantwortung zur Festlegung aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung vom 04.12.2019 lag den Fraktionen in Drucksache 2620/19 vor.

Mit Blick auf die in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2021 vorgesehenen Übernahme der Betreuung der touristischen Infrastruktur auf dem Peterberg und der damit verbundenen Erweiterung des Stellplans der Gesellschaft um 6 Personalstellen gab Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, den Hinweis zu Protokoll, dass über diese Erweiterung der Aufgabenübernahme der Stadtrat im Vorfeld abzustimmen hat. Dies möge protokollarisch festgehalten werden. Dann könne auch über die Drucksache abgestimmt werden. Gegen die Aussage erhob sich kein Widerspruch.

Im Anschluss ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 1577/19 einschließlich der Protokollerklärung von Herrn Hose abstimmen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 22.08.2019, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.**

**02**

**Die Kreditaufnahme in Höhe von 40.000,00 Euro wird beschlossen.**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)*

**6.13.1.        Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung WBD vom  
04.12.2019 - TOP 5.3. Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt  
Tourismus und Marketing GmbH (Drucksache 1577/19)**

**2620/19**

**zur Kenntnis genommen**

**6.14. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Erfurt GmbH 1665/19**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung die Drucksache in seiner Sitzung vom 04.12.2019 bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0) und eröffnete die Beratung.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, informierte die Anwesenden, dass seine Fraktion den Flughafen grundsätzlich ablehne. Er begründete dies mit der Problematik des Lärmschutzes, den hohen Kosten, nicht eingehaltener Versprechungen für die Infrastruktur der Landeshauptstadt sowie mit dem Klima im Allgemeinen.

Der Gesellschaftervertrag, so Herr Adams weiter, gebe dem Flughafen die Möglichkeit zu einer erweiterten wirtschaftlichen Tätigkeit. Dies werde man in Form von Enthaltung zur Drucksache unterstützen.

Rückfragen des Vorsitzenden der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herrn Perdelwitz, wurden durch den Beigeordneten für Finanzen und Wirtschaft sowie Herrn Pfistner, Fraktion CDU, beantwortet

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 1665/19 abstimmen.

**beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

**Beschluss**

**Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Erfurt GmbH, gemäß Anlage 1, wird beschlossen.**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)*

**6.17. Laufende Geldleistung nach § 23 ThürKitaG - Anpassung 1704/19**  
**des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 28.11.2019 die Drucksache bestätigte (Ja 14 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 vom 18.12.2019 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die Ziffer 2 der Anlage 1 des Beschlusses zur Drucksache 0170/18 wird wie folgt geändert:

### 2. Betrag zur Anerkennung der Förderleistung

Zur Anerkennung der Förderleistung des betreuten Kindes erhält die Kindertagespflegeperson ab 01.01.2018 einen Betrag von 2,64 EUR je Betreuungsstunde und betreutem Kind. Ab 2019 wird der Betrag jährlich jeweils zum 01. Januar an den zu diesem Zeitpunkt gültigen Tabellenwert angepasst.

Zur Anerkennung der Förderleistung des betreuten Kindes erhält die Kindertagespflegeperson ab dem 01.07.2019 einen Betrag von 3,06 EUR je Betreuungsstunde und betreutem Kind.

Ab 2020 wird der Betrag jährlich jeweils zum 01. Januar an den zu diesem Zeitpunkt gültigen Tabellenwert angepasst.

### 6.18. 2. Änderung zur Satzung des Gestaltungsbeirates Erfurt 1856/19 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr in seiner Sitzung vom 26.11.2019 die Drucksache bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Weiter lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2483/19 vor. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache im Artikel 1.

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 26.11.2019 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lag den Fraktionen vor

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 vom 18.12.2019 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 1856/19 abgestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	2
Befangen:	0

Die Änderungen des Artikel 1 der Anlage 1 zur Ursprungsdrucksache wurden bestätigt.

Im Anschluss wurde die Ursprungsdrucksache wie folgt mit den oben genannten Änderungen beschlossen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

## **Beschluss**

**Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Beirates für Baukunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt - Gestaltungsbeirat- gemäß Anlage 1.**

*(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)*

**6.18.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2483/19  
1856/19 - 2. Änderung zur Satzung des  
Gestaltungsbeirates Erfurt**

**bestätigt Ja 27 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0**

**6.20. Parkpalette Nordhäuser Straße 2010/19  
Einr.: Fraktion SPD**

Einleitend nannte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Dieser bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung vom 03.12.2019 (bestätigt Ja 6 Nein 2 Enthaltung 5 Befangen 0).

Weiter informierte der Stadtratsvorsitzende über die zur Drucksache vorliegenden Anträge.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2521/19 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Weiter lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2664/19 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie den dazugehörigen Anträgen lag den Fraktionen vor.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Anträge entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, die Anträge zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Im Anschluss eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.



Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging vertiefend auf den Antrag seiner Fraktion ein. Dabei nahm der zur Größenordnung der Parkpalette, den hohen Bedarf an Parkplätzen im Bereich der Nordhäuser Straße sowie zur finanziellen Unterlegung des Vorhabens Stellung.

Frau Hantke, Fraktion FDP, äußerte Bedenken zu den vergleichsweise hohen Gesamtkosten des Vorhabens. Sie verglich dies mit dem Bau einer Parkpalette der Stadt Suhl, die pro Stellplatz deutlich niedrigere Baukosten aufwies. Weiter erkundigte sie sich zu den Eigentumsverhältnissen des zu bebauenden Grundstücks und den Ursachen der fehlenden Ausschreibung seitens der Stadt zum Bau der Parkpalette. Weiter regte Frau Hantke eine Beteiligung der Stadtwerke Erfurt als Betreiber der Parkpalette an.

Ergänzend zum Redebeitrag Frau Hantkes nahm im späteren Beratungsverlauf Herr Poloczek-Becher zu den aus seiner Sicht vergleichsweise hohen Baukosten des Parkdecks Stellung. Grundsätzlich unterstütze man jedoch ausdrücklich die Schaffung neuer Parkplätze durch ein Parkhaus oder Ähnliches zur Entlastung der Parksituation im Gebiet Nordhäuser Straße.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung nahm zum Redebeitrag von Frau Hantke Stellung. Weiter kündigte er an, seine Stellungnahme schriftlich zu konkretisieren und direkt an die Fragestellerin nachzureichen.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, warb um Zustimmung zur Ursprungsdrucksache. Er begründete dies mit der aktuellen Parkplatzsituation im Bereich der Nordhäuser Straße. Weiter bewertete er den eingereichten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Blick auf die aktuelle Parkplatzsituation als nicht zielführend.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte vertiefend die Ziele des durch ihre Fraktion eingereichten Antrages. Die vorhandenen begrenzten Ressourcen wie Geld und Fläche sollten gerecht verteilt werden. Dies sei bei dem Vorhaben der Parkpalette nicht gegeben. Der Antrag ihrer Fraktion stelle einen Kompromiss zum Vorhaben entsprechend der Ursprungsdrucksache dar.

Zum Redebeitrag von Frau Wahl nahmen die Stadtratsmitglieder Herr Kordon, Fraktion CDU, sowie Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Stellung. Dabei gingen sie insbesondere auf die im zuständigen Ausschuss geführte Debatte und der Einigung zu Lärmschutz und Kosten ein.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 2010/19 sowie die dazugehörigen Anträge abstimmen.

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2664/19 zur Abstimmung gestellt, der den Beschlussvorschlag ersetzt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 30  
Enthaltungen: 1  
Befangen: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Im Anschluss ließ Herr Panse die Ursprungsdrucksache in Fassung des durch die Fraktion SPD eingereichten Änderungsantrages abstimmen. Der Änderungsantrag ersetzt den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

**mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 5 Enthaltung 6 Befangen 0**

### **Beschluss**

**01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Stadtwerken Erfurt, den Bau der geplanten Parkpalette in der Nordhäuser Straße schnellst möglichst zu forcieren.**

**02**

**Der bisher geplante Ansatz (maximale Stellplatzabläse von 750.000 €) wird auf 1.500.000 € erhöht.**

**6.20.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2010/ 19 - 2521/19  
Parkpalette Nordhäuser Straße**

**bestätigt**

**6.20.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur 2664/19  
Drucksache 2010/19, Parkpalette Nordhäuser Straße**

**abgelehnt Ja 11 Nein 30 Enthaltung 1 Befangen 0**

**6.21. Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei 2076/19  
der Neustrukturierung der Zentralen Leitstellen im  
Freistaat Thüringen  
Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend nannte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, das Vorberatungsergebnisse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Dieser bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung vom 28.11.2019 (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Weiter informierte der Stadtratsvorsitzende über den zur Drucksache vorliegenden Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 2676/19. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung des Antrages entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, die Anträge zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag lag den Fraktionen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Stadtratsvorsitzende die Drucksache 2076/19 sowie den dazugehörigen Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 2676/19 abstimmen.

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 2664/19 zur Abstimmung gestellt. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	12
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Im Anschluss wurde über die Ursprungsdrucksache 2076/19 abgestimmt.  
**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**01**

**Der Stadtrat beschließt die Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung Leitstellen (Anlage 2).**

**02**

**Die Verwaltung wird unter Federführung des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Bildung der Zentralen Leitstelle Mitte zu veranlassen und eine Zweckvereinbarung zur Realisierung und Betrieb der Zentralen Leitstelle Mitte vorzubereiten.**

**03**

**Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wird beauftragt, ab dem 01.01.2020 vierteljährlich dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt zur Umsetzung der Beschlusspunkte Bericht zu erstatten.**

- 6.21.1.      Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 2076/19                      2676/19**  
**Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei**  
**der Neustrukturierung der Zentralen Leitstellen im**  
**Freistaat Thüringen**

**abgelehnt Ja 2 Nein 28 Enthaltung 12 Befangen 0**

- 6.22.            Adventliche Beleuchtung in der Michaelisstraße                      2150/19**  
**Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, nannte das Vorberatungsergebnis der Drucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigte diese in seiner Sitzung vom 03.12.2019 (Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Mit Blick auf die Interessen der ansässigen Unternehmer und Gastwirte in der Michaelisstraße lobte Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, das Vorhaben zur Weihnachtsbeleuchtung und warb um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, nahm Bezug auf die Wortmeldung von Frau Wahl und sagte die Unterstützung des Antrages durch seine Fraktion zu.

Ergänzend regte Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, die Installation fester Lichtelemente an, die an verschiedene Veranstaltungen angepasst werden könnten.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 2150/19 abstimmen. Diese wurde durch die Mehrheit der Stadtratsmitglieder beschlossen.

**beschlossen Ja 38 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0**

## **Beschluss**

### **01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Michaelisstraße bis Ende des dritten Quartals 2020 die technischen und statischen Voraussetzungen für eine adventliche Beleuchtung zu schaffen. Dabei ist zu prüfen, welche Abschnitte der Michaelisstraße dafür infrage kommen.**

### **02**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit Anwohnern, Hauseigentümern und Händlern zu führen, um bezüglich der adventlichen Beleuchtung einen Konsens zur Realisierung und zur Finanzierung zu finden. Die Gespräche sollen bis Ende des zweiten Quartals 2020 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse der Gespräche sowie des Beschlusspunktes 01 sind dem zuständigen Ausschuss dann unmittelbar vorzulegen.**

**6.23. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines 2146/19  
Baugrundstückes in Erfurt-Nord  
Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend nannte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, die folgenden Vorberatungsergebnisse zur Drucksache.

In der Sitzung des Ortsteilrates Sulzer Siedlung am 25.11.2019 wurde die Drucksache bestätigt. (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Am 03.12.2019 wurde die Drucksache in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr ebenfalls bestätigt. (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0)

Herr Panse informierte die Anwesenden über die folgenden, zur Drucksache vorliegenden Anträge.

Es liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2475/19 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02 und 03.

Der Antrag wurde im Rahmen der Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abgelehnt (Ja 4 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0)

Weiter lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung in Drucksache 2520/19 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung des Antrages entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zu beiden Änderungsanträgen lag den Fraktionen vor.

Im Anschluss eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.

Herr Stampf, als Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, äußerte Freude über den Verkauf der seit 17 Jahren brach liegenden Fläche. Mit Blick auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ging er auf den geforderten Erhalt der Bestandsbäume auf der Fläche ein. Diese, so Herr Stampf, wären auf der Brachfläche nicht vorhanden, der Beschlusspunkt demnach nicht notwendig. Weiter bedankte sich Herr Stampf für die Stellungnahmen der Verwaltung.

Mit Bezug auf die durch den Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung angesprochenen Bestandsbäume informierte Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass dieser Beschlusspunkt 03 bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zurückgezogen wurde. Weiter warb er um Zustimmung der verbleibenden beiden Beschlusspunkte des Antrages seiner Fraktion.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache sowie die dazugehörigen Anträge abstimmen.

Zunächst wurde über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2475/19 abgestimmt. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02. Beschlusspunkt 03 wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	16
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 2475/19 wurde abgelehnt.

Im Anschluss wurde der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung in Drucksache 2529/19 abgestimmt. Dieser änderte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	22
Enthaltungen:	14
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 2520/19 wurde abgelehnt.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende die Drucksache 2146/19 abstimmen.  
**beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Grundstückes "Schwanseer Weg 8" in der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 61, Flurstück 248/4 mit einer Fläche von 795 m<sup>2</sup> mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

6.23.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur	2475/19
	Drucksache 2146/19 - Grundstücksverkehr - Öffentliche	
	Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord	

**abgelehnt Ja 5 Nein 16 Enthaltung 16 Befangen 0**

6.23.2.     Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur                     2520/19  
Drucksache 2146/19 - Grundstücksverkehr - Öffentliche  
Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord

abgelehnt Ja 5 Nein 23 Enthaltung 14 Befangen 0

6.26.        Jahresrechnung 2018   2290/19  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung vom 11.12.2019 ablehnte (Ja 4 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### Beschluss

Die Jahresrechnung 2018 und der Rechenschaftsbericht 2018 werden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

6.27.        Gespräche zwischen der Stadt Erfurt und der LEG zur                     2318/19  
Planung einer Veranstaltung in/zu den Königlichen  
Bahnhallen  
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache in seiner Sitzung vom 03.12.2019 bestätigte (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 7 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 2318/19 lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 vom 18.12.2019 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 17 Befangen 0

#### Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der LEG hinsichtlich der Planung einer öffentlichen und beteiligungsorientierten Veranstaltung zur zukünftigen Entwicklung der Königlichen Bahnhallen aufzunehmen.

**6.28. Anpassung der Altstadtsatzung zugunsten von  
klimafreundlichen Energieerzeugungsanlagen  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

**2367/19**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache in seiner Sitzung vom 03.12.2019 bestätigte (Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0) und eröffnete die Beratung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 2367/19 lag den Fraktionen vor.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ging vertiefend auf den durch ihre Fraktion eingereichten Beschlussvorschlag, als Prüfauftrag für die sinnvolle Aufstellung von Solaranlagen im Gebiet der Altstadt, ein.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD bedankte sich zum einen für den Beschlussvorschlag und mit Blick auf die Stellungnahme für den Sinneswandel der Stadtverwaltung bei dieser Thematik.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 2367/19 abstimmen.

**beschlossen Ja 36 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit Solaranlagen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung über das aktuelle Maß hinaus auf den Dächern montiert werden könnten.**

**02**

**Dafür prüft und vergleicht die Stadtverwaltung verschiedene Systeme und Modelle von Photovoltaikanlagen (PV) und Solarkollektoren, die ihrer Bauart und ihrem Äußeren nach sich optisch durchaus integrieren ließen in die Dachlandschaft der Erfurter Altstadt.**

**03**

**Ziel dieser Prüfung soll es sein, Kriterien für die Installation von Solaranlagen (PV und/oder Solarkollektoren) im Geltungsbereich der Altstadtsatzung aufzustellen, statt diese Technologien über die Satzung größtenteils auszuschließen.**

**04**

**Die sich aktuell noch in der Überarbeitung befindende Altstadtsatzung ist mit diesen Prüfergebnissen so bald wie möglich vorzulegen.**



Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und vor dem Tagesordnungspunkt 6.7 beraten. (Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung)

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse zur Drucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diese in seiner Sitzung vom 03.12.2019 in der nachfolgenden geänderten Form<sup>1</sup> bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0).

03

Die Ergebnisse dieser Prüfungen insbesondere Vorschläge zur Änderung und Ergänzung der Friedhofssatzung und Kostenberechnungen für eigene Personalvorhaltungen für erweiterte Bestattungstermine sind dem zuständigen Ausschuss bis ~~Ende des ersten Quartals 2020~~ **Ende des 2. Quartals 2020** vorzulegen.“

Weiter informierte Herr Panse über den vorliegenden Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2653/19. Dieser änderte Beschlusspunkt 01 und 02 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung des Antrages entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zum Antrag lag den Fraktionen vor.

Zur Beratung einleitend ging Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, auf seine Erfahrungen bezüglich der Bestattungssituation, insbesondere mit Blick auf Bestattungstermine an den Wochenenden, ein. Um einen würdigen letzten Weg in den Ortsteilen zu gewährleisten, warb Herr Hose um Zustimmung zur Vorlage.

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben ging vertiefend auf die besondere Verbundenheit der Ortsteileinwohner und die daraus resultierenden Bedarfe ein. Änderungen der Bestattungsregelungen in den Ortsteilen sind laut des Ortsteilbürgermeisters dringend notwendig. Um im Todesfall gemeinsam trauern zu können ging er weiter auf die Erfordernis von Bestattungen an den Wochenenden ein. Der Ortsteilbürgermeister warb um Zustimmung der Vorlage.

Ergänzend sprach sich Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, für einheitliche Regelungen auf allen Friedhöfen aus. Mit Blick auf den Antrag der Fraktion SPD regte sie die Prüfung zur Zulassung privater Bestatter auf den Ortsteilfriedhöfen an.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung der dazugehörigen Anträge abstimmen.

---

<sup>1</sup> Änderungen fett bzw. durchgestrichen

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 2653/19 abgestimmt. Dieser ersetzt den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	12
Befangen:	0

Der Antrag der Fraktion SPD wurde bestätigt.

Im Anschluss ließ Herr Panse über die Drucksache in Fassung der oben genannten Änderung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr des Prüfungsergebnisses abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Drucksache wurde in Fassung des Antrages der Fraktion SPD mit den beantragten Änderungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschlossen.

Im Anschluss wurden die Tagesordnungspunkte 6.7 und 6.9 gemeinsam aufgerufen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie ein erweitertes Angebot an Bestattungsterminen auf den städtischen Friedhöfen rechtssicher, insbesondere an Samstagen, unter Einbeziehung der privaten Bestattungsunternehmen möglich ist.**

**02**

**Die Ergebnisse dieser Prüfungen insbesondere Vorschläge zur Änderung und Ergänzung der Friedhofssatzung und Kostenberechnungen für eigene Personalvorhaltungen für erweiterte Bestattungstermine sind dem zuständigen Ausschuss bis Ende des 2. Quartals 2020 vorzulegen.**

6.30.1.      Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2374/19 -                      2653/19  
Bestattungen auf Ortsteilfriedhöfen

**bestätigt Ja 24 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0**

6.33.            Bestellung eines Stellvertreters für einen übrigen                      2391/19  
Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes  
Mittelthüringen  
Einr.: Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 17.12.2019 die Drucksache bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

#### **Beschluss**

Entsprechend § 6 Abs. 4 der Satzung des Sparkassenverbandes Mittelthüringen wird folgender Vertreter für einen übrigen Verbandsrat bestellt:

übriger Verbandsrat:	Christian Poloczec-Becher
Stellvertreter:	Jürgen Lange

6.34.            Unterstützungsaufruf - "Internationale Kampagne zur                      2392/19  
Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)"  
Einr.: FraktionSPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt  
Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung vom 17.12.2019 bestätigte. (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, daher ließ der Stadtratsvorsitzende die Drucksache 2392/19 direkt abstimmen.

**beschlossen Ja 31 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0**

## Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Namen der Landeshauptstadt Erfurt den Städteappell der "Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)" zu unterzeichnen.

6.35.          **Martinsmarkt** 2414/19  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.,  
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE  
WÄHLER / PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt,  
Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, nannte die Vorberatungsergebnisse zur Drucksache 2414/19. In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 03.12.2019 wurde die Drucksache bestätigt. (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Weiter informierte Herr Panse über den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 2667/19. Dieser änderte die Ursprungsdrucksache im Beschlusspunkt 01 und ergänzte diese um einen Beschlusspunkt 02.

Auf Grund fehlender Vorberatung des Antrages entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag liegt den Fraktionen vor.

Im Anschluss eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.

Mit Verweis auf die im Sachverhalt der Drucksache aufgeführten Gründe warb Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, um Bestätigung der Drucksache 2414/19. Den Beschlussvorschlag des dazugehörigen Antrages der Fraktion die LINKE lehne er seinerseits ab.

Mit Blick auf die Veranstaltungen in der Landeshauptstadt im Allgemeinen, sprach sich Herr Kolditz, Fraktion DIE LINKE, für eine grundsätzlich verstärkte Beteiligung der Erfurter Bevölkerung aus.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging vertiefend auf die Stellungnahme der Verwaltung, insbesondere mit Blick auf den genannten Ressourcenmangel ein. Als Lösungsansatz regte er ein grundsätzliches Hinterfragen der Marktarten an, welche durch die Stadtverwaltung ausgerichtet werden.

Zum Redebeitrag nahmen Herr Dr. Beese sowie der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung Stellung.

Der Vorschlag von Herrn Maicher fand grundsätzlich Zustimmung. Eine entsprechende Überprüfung wurde bereits im Ausschuss für Bildung und Kultur in Aussicht gestellt. Eine entsprechende Anhörung des Vereins City-Management Erfurt e. V. zu dieser Problematik sei ebenfalls im Ausschuss vorgesehen. Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung sprach sich daher ausdrücklich gegen eine Beschlussfassung vor der Anhörung des Vereins City-Management Erfurt e. V. aus.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages DIE LINKE (Drucksache 2667/19) abstimmen.

Die Drucksache wurde in Fassung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. beschlossen. Eine weitere Abstimmung war somit obsolet.

**mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt Gespräche mit dem Verein Citymanagement und den Kirchen darüber aufzunehmen, welche Möglichkeiten es gibt, den Martinsmarkt ab dem Jahr 2020 wieder gemeinsam auszurichten.**

**02**

**Der Bildungs- und Kulturausschuss wird im 1. Quartal 2020 über die Ergebnisse der Gespräche informiert und berät über das weitere Vorgehen.**

**6.35.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2414/19 2667/19  
Martinsmarkt**

**bestätigt**

**6.36. Besetzung der Sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie 2416/19  
Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen SBUKV, OSOE und  
SAG  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, nannte die Vorberatungsergebnisse der Drucksache. Der Hauptausschuss hat diese in seiner Sitzung vom 17.12.2019 in Fassung der Drucksache 2545/19 bestätigt.

In diesem Zusammenhang informierte Herr Panse über den zur Drucksache vorliegenden Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN in Drucksache 2545/19. Dieser ergänzte den Beschlusspunkt der Ursprungsdrucksache.

Zum Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN gab der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 17.12.2019 kein Votum ab.

Gemäß Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung in Fassung des Antrages der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN (Drucksache 2545/19) ohne weitere Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

Die Besetzung der sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen wird wie folgt beschlossen.

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umweltschutz, Klimaschutz und Verkehr:**  
Herr Stefan Schade  
Herr Markus Walloschek

**Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt:**  
Herr Jens Haase

**Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung:**  
Herr René Strobach

**Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung:**  
Frau Undine Herr

<b>6.36.1.</b>	<b>Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 2416/19 - Besetzung der Sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen</b>	<b>2545/19</b>
----------------	--	----------------

### **bestätigt**

<b>6.39.</b>	<b>Neukreditaufnahme 2019 Einr.: Oberbürgermeister</b>	<b>2448/19</b>
--------------	--	----------------

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung vom 11.12.2019 bestätigte (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 vom 18.12.2019 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den in der Haushaltssatzung 2019 genehmigten Kredit in Höhe von maximal 30,0 Mio. EUR aufzunehmen.

02

Der Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

### 6.40. Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen 2470/19 Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über die Vorberatungsergebnisse des Hauptausschusses am 17.12.2019. Dieser hat die Drucksache einstimmig bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

Zum Abstimmungsverfahren beantragte Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Einzelabstimmung der in der Drucksache genannten Vorschläge zur Besetzung der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen.

Der Antrag von Herrn Hose auf Einzelabstimmung der Vorschläge wurde wie folgt bestätigt:

#### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen:	37
Nein – Stimmen:	1
Enthaltungen:	4

Dem Antrag folgend, rief der Stadtratsvorsitzende die Vorschläge zur Besetzung der sachkundigen Bürger einzeln auf. Diese wurden wie folgt abgestimmt:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr  
Herr Dr. Löbnitz

#### Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen:	7
Nein – Stimmen:	33
Enthaltungen:	2

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Bundesgartenschau 2021  
in Erfurt

Herr Heiko Gluth

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen: 22

Nein – Stimmen: 7

Enthaltungen: 13

Herr Gluth wurde zum sachkundigen Bürger benannt.

Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung sowie Werkausschüsse Erfurter  
Sportbetrieb, Thüringer Zoopark, Entwässerungsbetrieb, Theater Erfurt,

Multifunktionsarena Erfurt.

Herr Marco Fischer

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen: 22

Nein – Stimmen: 6

Enthaltungen: 14

Herr Fischer wurde zum sachkundigen Bürger benannt.

**mit Änderungen beschlossen**

**Beschluss**

**Die Besetzung der sachkundigen Bürger für die Fraktion AfD in den Ausschüssen wird wie folgt beschlossen:**

**Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Bundesgartenschau 2021  
in Erfurt**

**Herr Heiko Gluth**

**Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung sowie Werkausschüsse Erfurter  
Sportbetrieb, Thüringer Zoopark, Entwässerungsbetrieb, Theater Erfurt,  
Multifunktionsarena Erfurt.**

**Herr Marco Fischer**



**6.43. Bestellung der ausländischen Mitglieder des 2499/19  
Ausländerbeirates  
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung vom 17.12.2019 bestätigte. (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, daher wurde die Drucksache direkt abgestimmt.

**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Die 10 ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates werden vom Stadtrat gemäß der Namensliste der Anlage 1 bestellt**

**02**

**Die Ersatzbewerber, die beim Ausscheiden eines ausländischen Mitgliedes nachrücken, werden vom Stadtrat gemäß Anlage 2 in der dort ausgewiesene Reihenfolge bestellt.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 6a und 6b beigelegt.)*

**6.44. Bestellung der von den Fraktionen vorgeschlagenen 2530/19  
Mitgliedern des Ausländerbeirates  
Einr. Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass in der Sitzung des Hauptausschusses vom 17.12.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Weiter informierte er über den vorliegenden Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 2677/19. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung des Antrages entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 17.12.2019, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Durch den Änderungsantrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt lagen 7 Vorschläge zur Bestellung der Mitglieder des Ausländerbeirates, bei 6 zu besetzenden Plätzen, vor. In diesem Zusammenhang informierte der Stadtratsvorsitzende, dass Entsprechend § 24 Absatz 4 der Geschäftsordnung bei der Besetzung von Gremien das Stärkeverhältnis der Fraktionen zu berücksichtigen ist. Daher schlug Herr Panse vor, die zu bestellenden Vertreter der Fraktionen einzeln, in der Reihenfolge der Fraktionsstärke, abzustimmen. Der Stadtratsvorsitzende wies ausdrücklich darauf hin, dass das Abstimmungsverfahren endet, sobald sechs Vertreter bestellt wurden.

Gegen den Abstimmungsvorschlag von Herrn Panse erhob sich seitens der Stadtratsmitglieder kein Widerspruch.

So dann wurden die Vorschläge einzeln aufgerufen und wie folgt abgestimmt:

Fraktion	Name	Stellvertreter/in
CDU	Niklas Waßmann	Anastasia Sergan
<b>beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0</b>		
SPD	Daniel Mroß	Denny Möller
<b>beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0</b>		
DIE LINKE.	Husam Albudi	Mohammad Amin Sarkhosh
<b>beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0</b>		
AfD	Ringo Mühlmann	Sascha Schlösser
<b>abgelehnt Ja 11 Nein 11 Enthaltung 14 Befangen 0</b>		
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rüdiger Bender	
<b>beschlossen Ja 39 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0</b>		
Mehrwertstadt Erfurt	Mohammed Alazawe	Klaudia Schölzel
<b>beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0</b>		
FDP	Torsten Schnurre	
<b>beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0</b>		

mit Änderungen beschlossen

**Beschluss**

**Der Stadtrat entsendet bis zu sechs von den Fraktionen vorgeschlagene stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter/innen (gemäß Anlage 1) in den Ausländerbeirat.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)*

**6.44.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2677/19  
2530/19 Bestellung der von den Fraktionen  
vorgeschlagenen Mitgliedern des Ausländerbeirats**

**bestätigt**

## 7. Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

Sowohl der Stadtratsvorsitzende Herr Panse als auch der Oberbürgermeister bedankten sich bei den Stadratsmitgliedern für die Unterstützung und die ehrenamtliche Arbeit im vergangenen Jahr und wünschten allen angenehme Feiertage und ein gutes neues Jahr.

gez. Panse  
Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführerin